

„Geschichte“ des Gemeindeamtes (Gemeindehauses) von Oberndorf in Tirol

1898 Ankauf des Schneiderwirtes von der Gemeinde St. Johann in Tirol zum Zweck, ihn zu einem Schulhaus umzufunktionieren.

1902 Am 1. Mai erfolgte die Einweihung der neuen Schule.

1.7.1927 Oberndorf wird eine **selbständige Gemeinde**. Daher musste aus einer Lehrerwohnung im 1. Stock des Schulhauses ein Zimmer für eine **Gemeindekanzlei** abgetreten werden.

1948/49 Anbau einer dritten Klasse mit zeitgemäßen Sanitäreinrichtungen. **Die Gemeinde** erhielt eine Kanzlei und ein Bürgermeisterzimmer mit eigenem Eingang.

1969 Mit der Fertigstellung des neuen Schulhauses wurde das alte Schulhaus zum **Gemeindehaus**. Ein ehemaliger Klassenraum wurde zu zwei weiteren Amtsräumen umgebaut. Dazu kam noch ein Sitzungszimmer.

1976 **Das Gemeindeamt (Gemeindehaus)** wurde nach den Plänen des Architekten Herbert Rottenspacher aus Kössen grundlegend umgebaut und erhielt eine neue Fassade.

2012 Am 18. Jänner wurde das nach den Plänen des Teams P3 aus St. Johann erweiterte und völlig neu gestaltete **Gemeindeamt (Gemeindehaus)** inklusive eines modernen Proberaumes für die MK Oberndorf offiziell seiner Bestimmung übergeben.

2013 Einweihung des neuen Musikpavillons samt Vorplatz neben dem **Gemeindehaus**

Verwendete Quellen: Dorfchronik von Oberndorf in Tirol, Band 2, S. 30 und 31

50 Jahre Gemeinde Oberndorf in Tirol, Kapitel Hochbau, S.15 bis 18

Zusammenstellung: Joachim Burger (Ortschronist)